



KUNDENSTORY

Wohnungsbaugesellschaft Villingen-Schwenningen signiert Mietverträge digital – nicht nur mit Studenten

Vermietung offline oder digital? Diese Frage hat die Wohnungsbaugesellschaft Villingen-Schwenningen mbh (wbg) mit der Einführung von Immomio im Sommer 2023 nun endgültig beantwortet. Präsenztermine, Papierberge und manuelle Arbeit sind dadurch einem schlanken und digitalen Prozess gewichen, der auch beim Signieren der Mietverträge keinen Medienbruch erleidet. „Die Zeit- und Ressourcenersparnis ist enorm“ fasst Seyidhan Ikizceli, Vermietungsmanager bei der wbg, zusammen.



Wissenswertes rund um die Wohnungsbaugesellschaft Villingen-Schwenningen mbH



Kundenart

Wohnungsbaugesellschaft



Geschäftsfelder

Bauen und Vermieten



Anzahl Mitarbeiter

23



Wo liegen die Bestände?

Villingen-Schwenningen



Anzahl verwaltete Wohneinheiten

1.600 verwaltete Wohneinheiten



Leitbild/Unternehmensphilosophie

Grundbedürfnis Wohnen stillen, Zuhause bieten, Teil der Gesellschaft sein

Moderne Vermietungs- prozesse für alle Kunden

Die wbg hat sich als Unternehmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung dem Bauen und Pflegen von gutem und fair bezahlbarem Wohnraum für alle in Villingen-Schwenningen verschrieben. Dazu zählen auch Studenten der DHBW - Duale Hochschule Baden-Württemberg, der HFU - Hochschule Furtwangen University sowie der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg. Über 6.500 Studenten leben in der Stadt im Schwarzwald, einige davon in einem der beiden Studentenwohnheime der wbg. Seyidhan Ikizceli, zuständiger Vermietungsmanager, ist schon früh auf ihre Bedürfnisse eingegangen: „Für Studenten haben wir eine Online-Registrierung eingerichtet und kommunizieren schon lange via Mail oder WhatsApp.“ Obwohl der Vermietungsprozess für die Studenten bereits weitestgehend digitalisiert wurde, war der Vertragsabschluss nur analog zu bewältigen. Ikizceli erinnert sich: „Wir haben den Mietvertrag ausgedruckt und per Post hin und her geschickt. Das hat den Abschluss der Vermietung oft Tage oder sogar Wochen in die Länge gezogen.“



Wir haben den Mietvertrag ausgedruckt und per Post hin und her geschickt. Das hat den Abschluss der Vermietung oft Tage oder sogar Wochen in die Länge gezogen.

Seyidhan Ikizceli | Vermietungsmanager wbg

Effizienzgewinne dank digitaler Signatur

Mit der digitalen Mietvertragssignatur von Immomio gestaltet die wbg diesen Prozess einfacher und effizienter. Sie bietet die Möglichkeit, Verträge online und somit ohne Medienbruch, abzuschließen. Im Signaturprozess wird eine rechtssichere Zuordnung der Signatur zwischen der wbg und den Mietern sichergestellt. Der Prozess ist nicht nur zuverlässiger als das Versenden per Post, sondern auch schneller: Beispielsweise kann durch das SMS-Identverfahren die Unterschrift durch den Mieter schon innerhalb weniger Sekunden erfolgen. Die Prozessdauer von mehreren Tagen pro Vertrag kann so auf wenige Stunden reduziert werden – vollständig digital. „Die Zeitersparnis ist enorm. Zudem sind wir nicht mehr auf die Post angewiesen und sparen jede Menge Papier“, berichtet Ikizceli.

» Die Zeitersparnis ist enorm. Zudem sind wir nicht mehr auf die Post angewiesen und sparen jede Menge Papier.

Seyidhan Ikizceli | Vermietungsmanager wbg

Einsatzgebiet ausgeweitet

Das Modell ist so erfolgreich, dass es in der Zwischenzeit auf den regulären Vermietungsprozess der wbg ausgeweitet wurde. Hier waren bis im vergangenen Jahr noch Anmeldebögen und händisch geführte Wartelisten im Einsatz. „Heute nutzen wir das Interessentenmanagement von Immomio. Die manuelle Arbeit ist dadurch verschwindend gering, alle Informationen liegen digital vor und wir sind nicht mehr darauf angewiesen, dass die Post rechtzeitig zustellt“, sagt Tanja Fischer, ebenfalls Vermietungsmanagerin bei der wbg. „Am Anfang war es komisch, zu Besichtigungen nur mit einem Tablet und ohne die zahlreichen Ausdrucke zu gehen, jetzt schätze ich diese Erleichterung sehr.“ Auch der Abschluss der regulären Vermietung läuft dank der digitalen Vertragssignatur teilweise schon digital.

Umstellung in unter drei Wochen

Die Umstellung auf den digitalen Vermietungsprozess haben sich Fischer und ihre Kollegen nicht leicht gemacht, aber noch keine Sekunde bereut: „Wir haben uns das Portal ausführlich erklären lassen und waren bei anderen Wohnungsbaugesellschaften, um zu sehen, welche Erfahrungen dort mit Immomio gesammelt wurden. Nach der Entscheidung ging alles ganz schnell. Wir wurden ausführlich geschult und nach weniger als drei Wochen waren wir online.“ „Das Portal und seine Funktionen wirkten von Anfang an sehr verständlich. Das hat sich in den Schulungen und auch jetzt in der Praxis nochmals bestätigt“, fügt Ikizceli abschließend hinzu.



» Wir wurden ausführlich geschult und nach weniger als drei Wochen waren wir online.

Tanja Fischer | Vermietungsmanagerin wbg



Stimmen aus dem Alltag der WBG

Info: Bitte öffnen Sie das PDF mit Acrobat Reader, um die Audiodateien abzuspielen.



Seyidhan Ikizceli
Vermietungsmanager wbg

Seyidhan Ikizceli spricht über ...

- ▶ ... die Einführung von Immomio
- ▶ ... Praxistipps zur Digitalisierung in Wohnungsunternehmen



Tanja Fischer
Vermietungsmanagerin wbg

Tanja Fischer spricht über ...

- ▶ ... die Digitalisierung in der Stadtverwaltung
- ▶ ... Praxistipps zur Digitalisierung in Wohnungsunternehmen



Rainer Müldner
Geschäftsführer wbg

Rainer Müldner spricht über ...

- ▶ ... die Digitalisierung bei der wbg
- ▶ ... mehr Freiräume durch Immomio

Drei Fragen an Rainer Müldner

1. Von welcher Entwicklung in der Immobilienwirtschaft hätten Sie gerne früher gewusst?

Ich hätte gerne früher gewusst, dass die exogenen Faktoren, die seit Anfang 2022 auf die Wohnungswirtschaft einwirken, zu diesem perfekten Sturm führen und damit in diese Krise münden.

2. Was würde der Branche jetzt guttun?

Ein großes Maßnahmenbündel mit ausreichend dimensionierten Förderprogrammen, um für mehr bezahlbaren Wohnraum zu sorgen und gleichzeitig die Transformation des Gebäudebestandes hinzubekommen.

3. Wo sehen sie die Immobilienwirtschaft in 10 Jahren?

Die Digitalisierung und Innovation in der Immobilienwirtschaft gekoppelt mit dem Einsatz von KI wird zu ungeahnten Produktivitätsfortschritten führen. Dies wird auch Auswirkung auf die Bau- und Materialkosten haben. Wir werden in 10 Jahren wesentlich anders bauen, als es noch heute üblich ist. Und damit wird auch der Wohnungsbau wieder wirtschaftlich interessant werden.



Rainer Müldner
Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft
Villingen-Schwenningen

Rainer Müldner spricht über ...



... was er gerne früher gewusst hätte
& Wohnungsunternehmen als StartUps



... Faktoren, die der Branche gut tun würden



... die Immobilienbranche in 10 Jahren



...ist Deutschlands größtes PropTech-Unternehmen in der Wohnungswirtschaft und mit seiner 360° Plattform Marktführer für digitale Vermarktung, Interessentenmanagement und Mieterapps. Mit über 2 Mio. verwalteten Mieteinheiten ist Immomio Treiber der Digitalisierung in der Immobilienwirtschaft.

Erfahren Sie mehr über die 360° Plattform von Immomio unter

www.vermieter.immomio.com